

BENEFIZ-AKTION

Justizwache trat in die Pedale: 18.000 Euro für Herzkinder

ERSTELLT AM 05. MÄRZ 2024 | 06:53

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN **EK**

Elisabeth Kirchmeir

 Vollbild

Nach 24 Stunden waren die Fahrer sichtlich erschöpft, aber glücklich über den Erfolg ihrer Aktion. Anstaltsleiter Klaus Faymann und seine Stellvertreterin Klaudia Osztovcics gratulierten.

FOTO: Bernhard Steiner, Bernhard Steiner

Bei der 24-Stunden-Radl-Challenge in der Justizanstalt Eisenstadt und beim Familientag am 2. März 2024 wurden 18.000 Euro Spenden für die Herzkinder Österreich gesammelt.

Ein Team aus sechs Justizwachebeamten strampelte von Freitag, 1. März 2024, 15 Uhr, bis zum nächsten Tag um 15 Uhr Kilometer um Kilometer am Ergometer herunter.

Unterstützt wurden sie von acht Gastfahrern.

Die sechs Justizwachebeamten Helmut Erdt, Mario Schindler, Christian Kenedi, Rene Ziegelberger, Dietmar Zwingl und Andreas Glatz kamen innerhalb von 24 Stunden auf eine Gesamtstrecke von 992 Kilometer, die acht Gästefahrer, die separat gesponsert wurden, steuerten 346,5 Kilometer bei.

Diese sportliche Großleistung zeichneten die Sponsoren mit insgesamt 12.000 Euro aus. Das Geld kam von 40 Unternehmen, dem Land Burgenland und der Stadtgemeinde Eisenstadt. Auch Justizministerin Alma Zadić unterstützte die Aktion.

Am Samstag, 2. März 2024, fand in der Justizanstalt Eisenstadt ein Familientag statt, bei dem 365 Besucher begrüßt werden konnten. Beim Familientag gab es ebenfalls die Möglichkeit, für die Benefizaktion zu spenden. Weitere 6.000 Euro konnten dabei gesammelt werden.

Der Gesamtbetrag der Aktion, 18.000 Euro, kommt dem Verein Herzkinder Österreich zugute, der Familien von herzkranken Kindern unterstützt.

Justizanstalt Eisenstadt: Radl-Challenge für die Herzkinder

BENEFIZAKTION

01.03.2024

Schickt uns einen [Leserbrief](#).